

Inhalt

Vorwort 17

I. Allgemeiner Teil

1. Zur sozialen Einbettung bildungspolitischer Trends in der Bundesrepublik (Achim Leschinsky, Kai S. Cortina) 20

- 1.1 Ein erster Überblick 20
- 1.2 Allgemeine Bildung und institutionelles Lernen 28
 - 1.2.1 Universalismus und Spezifität 30
 - 1.2.2 Versachlichung 31
 - 1.2.3 Interessenartikulation 31
 - 1.2.4 Raum für freie Interaktion 32
 - 1.2.5 Individuelle Leistung 32
 - 1.2.6 Stimulation sozialer Vergleiche 33
 - 1.2.7 Reflexive Distanz 33
 - 1.2.8 Primat simulierter und pädagogisch aufbereiteter Erfahrung 34
 - 1.2.9 Organisatorische Unabhängigkeit 34
 - 1.2.10 Professionalität der pädagogischen Arbeit 34
- 1.3 Bildungsprozesse vor dem Hintergrund globaler Trends 38
- 1.4 Wege aus der deutschen Bildungsmisere 44
 - 1.4.1 Output-Orientierung 46
 - 1.4.2 Professionalisierung 48
 - 1.4.3 Internationale Erfolgsmodelle 49

2. Grundlegende Entwicklungen und Strukturprobleme im allgemein bildenden Schulwesen (Jürgen Baumert, Kai S. Cortina, Achim Leschinsky) 52

- 2.1 Ein erster Überblick 52
- 2.2 Die Hauptentwicklungslinien im allgemein bildenden Schulwesen seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in der Bundesrepublik 54
- 2.3 Das allgemein bildende Schulwesen der DDR 59
- 2.4 Nach der Vereinigung: Strukturwandel des Bildungssystems in den alten und neuen Bundesländern 66
 - 2.4.1 Ökonomische und soziale Disparitäten 66
 - 2.4.2 Schulreformen in den neuen Bundesländern 70
 - 2.4.3 Schulstrukturen der Bundesländer im Vergleich 72

- 2.5 Zusammenwirken von Demographie, Bevölkerungswanderung und Bildungsnachfrage – Eine systemische Betrachtung 74
- 2.5.1 Demographische Schwankungen und Wanderungskonjunkturen in Westdeutschland 74
- 2.5.2 Bildungsexpansion und die Neudefinition bürgerlicher Grundbildung: Grenzen der politischen Steuerbarkeit des Bildungssystems 76
- 2.5.3 Demographische Schwankungen und langfristige Auswirkungen 80
- 2.5.4 Öffnung des Systems: Ungeplante strukturelle Modernisierung 89
- 2.5.5 Bildungserfolge der Mädchen und jungen Frauen 96
- 2.5.6 Langfristige Auswirkungen der veränderten Bildungsbeteiligung und der Reform des Bildungsprogramms 99
- 2.6 Strukturwandel von Familie und Kindheit: Ganztagsbetreuung und Ganztagschule 105
- 2.7 Schulleben und Erziehung 109
- 2.8 Arbeit und Beruf als Gegenstand der allgemeinen Bildung 114
- 2.9 Soziale Disparitäten der Bildungsbeteiligung und des Kompetenzerwerbs 118
- 2.10 Modernisierungsverlierer 135
- 2.11 Es könnte alles ganz anders sein: Reformansätze und aktuelle Antworten auf die Probleme im Schulwesen 136
- 2.11.1 Bildungspolitische Konjunkturen 136
- 2.11.2 Ein Blick zurück: Strukturplan des Deutschen Bildungsrats 138
- 2.11.3 Alte und neue Themen: Das «Forum Bildung» 141
- 2.11.4 Reformschwerpunkte und Modernisierungsmaßnahmen 143
- 2.11.5 Ungelöste und übersehene Probleme 144

3. Der institutionelle Rahmen des Bildungswesens (Achim Leschinsky) 148

- 3.1 Wesensmerkmale des bundesdeutschen Rahmengefüges 149
- 3.2 Regelungen der Europäischen Union 155
- 3.3 Bund und Länder im föderativen System 158
- 3.4 Kooperativer Föderalismus: Gremien bundesweiter Kooperation und Koordination 161
- 3.4.1 Kultusministerkonferenz (KMK) 161
- 3.4.2 Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) 165
- 3.5 Politikberatung im kooperativen Kulturföderalismus 167
- 3.5.1 Der Deutsche Ausschuss für das Erziehungs- und Bildungswesen (1953–1965) 167

- 3.5.2 Der Deutsche Bildungsrat (1965–1975) 168
- 3.5.3 Der Wissenschaftsrat (seit 1957) 170
- 3.6 Landesregierung, Gemeinde und Schule 173
 - 3.6.1 Länder und Gemeinden 173
 - 3.6.2 Bildungsfinanzierung 174
 - 3.6.3 Schulaufsicht und Schule 177
- 3.7 Lehrer, Schüler und Eltern im öffentlichen Schulwesen 184
 - 3.7.1 Rechtsstellung der Lehrer 185
 - 3.7.2 Rechtsstellung der Schüler 188
 - 3.7.3 Rechtsstellung der Eltern 191
 - 3.7.4 Das Zusammenwirken von Lehrern, Schülern und Eltern: Schulverfassung 193
- 3.8 Dezentralisierung und öffentliche Verantwortung 198
- 3.9 Staat und Hochschule 203
- 3.10 Private Schulen und Hochschulen: Ausnahmen von der Regel 208
 - 3.10.1 Privatschulen 208
 - 3.10.2 Private Hochschulen 213

4. Bildungsausgaben: Woher sie kommen, wohin sie fließen (Klaus Klemm) 214

- 4.1 Bildungsbudget, Bildungsausgaben und Bildungskosten 215
- 4.2 Zum Volumen der Ausgaben: Messbares, Gemessenes und Unermessliches 218
- 4.3 Woher das Geld kommt: Öffentliche und private Quellen 227
- 4.4 Wohin die öffentlichen Bildungsausgaben fließen 232
- 4.5 Was das Geld bewirkt: Bildungsausgaben und Verteilungseffekte 238
- 4.6 Was anders sein könnte: Ein Blick ins Ausland 244

II. Vorschulerziehung und Grundstufe

5. Vorschulische Erziehung (Hans-Günther Roßbach) 252

- 5.1 Europäische Einbettung 252
- 5.2 Entwicklung der vorschulischen institutionellen Erziehung in Deutschland 254
- 5.3 Die Gestaltung des Elementarbereichs 260
 - 5.3.1 Rahmendaten 260

- 5.3.2 Das Personal 266
- 5.3.3 Elternarbeit und Elternmitwirkung 269
- 5.3.4 Curricula und didaktische Konzepte 271
- 5.4 Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule 277
- 5.5 Die Diskussion um Qualität von Kindergärten 280
- 5.6 Zukünftige Entwicklungen 283

- 6. Unterricht in der Grundschule (Wolfgang Einsiedler) 285
 - 6.1 Einleitung: Die Aufgaben der Grundschule 285
 - 6.2 Übergänge 287
 - 6.2.1 Schulfähigkeit/Schuleingangsdiagnose 288
 - 6.2.2 Zurückstellung und vorzeitige Einschulung 289
 - 6.2.3 Integrierter Schulanfang für alle 292
 - 6.2.4 Der Übergang zur Sekundarstufe 294
 - 6.3 Zwei strukturelle Innovationsmodelle 297
 - 6.3.1 Jahrgangsübergreifende Gruppen/«Kleine Grundschulen» 297
 - 6.3.2 Die volle Halbtagsgrundschule 300
 - 6.4 Die Unterrichtsgestaltung in der Grundschule 303
 - 6.4.1 Veränderte Kindheit und verändertes Grundschulverständnis 303
 - 6.4.2 Offener Unterricht und direkte Instruktion 306
 - 6.4.3 Multikriteriale Zielerreichung 309
 - 6.5 Leistung und Leistungsfeststellung in der Grundschule 311
 - 6.5.1 Leistungsbegriff und ziffernfreie Beurteilung (Verbalzeugnis) 311
 - 6.5.2 Sitzenbleiben 314
 - 6.5.3 Vergleichende Leistungsfeststellung in der Grundschule 318
 - 6.6 Lernbereiche und Entwicklungsverläufe 320
 - 6.6.1 Schriftspracherwerb im Anfangsunterricht 320
 - 6.6.2 Entwicklung des Lesens und Rechtschreibens 323
 - 6.6.3 Entwicklung in Mathematik 325
 - 6.6.4 Sachunterricht in der Grundschule 327
 - 6.6.5 Englischunterricht in der Grundschule 332
 - 6.6.6 Entwicklung von Selbstkonzept und Lernfreude 338
 - 6.7 Ausblick 339

III. Die Sekundarstufe I

- 7. Bildungswege und Bildungsbiographien in der Sekundarstufe I (Kai S. Cortina, Luitgard Trommer) 342
 - 7.1 Bildungswege und Bildungsbiographien 345
 - 7.2 Bildungsbiographie als Entwicklungsphänomen 348
 - 7.2.1 Linearität 348
 - 7.2.2 Zielfokussierung 349
 - 7.2.3 Reorientierung 350
 - 7.3 Prinzip der Passung 352
 - 7.4 Die Übergangsentscheidung als Passungsproblem 354
 - 7.4.1 Grundschulempfehlung, Elternwille und tatsächlicher Übergang 356
 - 7.4.2 Sozialer Hintergrund und Übergangsentscheidung 358
 - 7.5 Anpassungsmaßnahmen nach der Übergangsentscheidung 361
 - 7.5.1 Orientierungsstufe 362
 - 7.5.2 Die Klärung der Lage in Klasse 7 365
 - 7.5.3 Korrekturen im Bildungsverlauf: Klassenwiederholung und Schulwechsel 368
 - 7.6 Verläufe nach Abschluss der Sekundarstufe I 376
 - 7.7 Geschlechterunterschiede in den Bildungsbiographien 383
 - 7.8 Bildungsbiographien von Schülern mit Migrationshintergrund 385
 - 7.9 Deutsche Schüler – Alte Schüler? 388

- 8. Die Hauptschule – Sorgenkind im Schulwesen (Achim Leschinsky) 392
 - 8.1 Von der Volksschuloberstufe zur Hauptschule 395
 - 8.1.1 Zielsetzungen 395
 - 8.1.2 Das inhaltliche Programm der Hauptschule 396
 - 8.2 Unterschiede in der Hauptschulpolitik der Bundesländer und die reale Entwicklung 400
 - 8.2.1 Zwischen Angleichung und Eigenständigkeit 400
 - 8.2.2 Die quantitative Entwicklung der Hauptschule 404
 - 8.2.3 Demographische Einflüsse 407
 - 8.3 Die Hauptschule als «Leidtragende» der Bildungsexpansion 410
 - 8.3.1 Der Unterricht in der Hauptschule 410
 - 8.3.2 Folgen der Abwertung 415
 - 8.4 Ein Ende vielleicht der Hauptschule, aber nicht des Problems 421

- 9. Die Realschule – Ein zweischneidiger Erfolg
(Achim Leschinsky) 429
 - 9.1 Realschule und «Mittel»schule 431
 - 9.2 Erfolg und neue Funktion der Realschule 441
 - 9.2.1 Die Last der historischen «Zwitterstellung» 441
 - 9.2.2 Bedingungen des Erfolgs 444
 - 9.3 Innere Gestaltung, materielle Voraussetzungen und Bildungsangebot 448
 - 9.4 Perspektiven 453

- 10. Gesamtschule – Erweiterung statt Alternative
(Olaf Köller) 458
 - 10.1 Die Entstehungsgeschichte: Die Gesamtschule als programmatische Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem 459
 - 10.2 Die weitere Entwicklung: Vom Experiment zur Regelschule 462
 - 10.3 Die heutige Situation: Gesamtschulen im Wettbewerb 467
 - 10.4 Grundzüge des Bildungsprogramms 469
 - 10.5 Unterrichtsorganisation: Differenzierung an Gesamtschulen 470
 - 10.5.1 Fachleistungsdifferenzierung 471
 - 10.5.2 Flexible Differenzierung 473
 - 10.5.3 Wahlpflicht und Wahldifferenzierung 474
 - 10.6 Erfahrungen mit Gesamtschulen 476
 - 10.7 Die Oberstufe an integrierten Gesamtschulen als institutionelle Erweiterung des Zugangs zur Hochschulreife 479
 - 10.8 Forschungsergebnisse über die Gesamtschule 482
 - 10.9 Resümee: Die Situation der Gesamtschulen – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft 484

- 11. Das Gymnasium – Kontinuität im Wandel
(Jürgen Baumert, Peter Martin Roeder, Rainer Watermann) 487
 - 11.1 Programm und Zweige des Gymnasiums 494
 - 11.2 Sonderformen und zweiter Bildungsweg 499
 - 11.3 Die reformierte gymnasiale Oberstufe und das Abitur 503
 - 11.4 Individualisierung und Grundbildung: Erfahrungen mit der Oberstufenreform 509

11.5 Die Expansion des Gymnasiums und die Stabilität seiner Reflexionskultur 514

IV. Sekundarstufe II und weitere Karrieren

12. Das berufliche Bildungswesen in Deutschland am Beginn des 21. Jahrhunderts (Martin Baethge) 525

12.1 Die Bedeutung der beruflichen Bildung innerhalb des Bildungssystems 525

12.2 Die institutionellen Pfeiler des dualen Ausbildungssystems und seine Probleme 526

12.3 Das deutsche Modell im internationalen Vergleich 529

12.4 Historische Entwicklung und institutionelle Stabilität des deutschen Ausbildungssystems 534

12.5 Die Entwicklung des Ausbildungsplatzangebots zwischen 1975 und 2000 538

12.6 Die Verstärkung der sozialen Ungleichheit in der beruflichen Bildung in den 1990er Jahren 546

12.7 Das Erbe der DDR 553

12.8 Die berufsbildenden Schulen: In permanenter Defensive 558

12.8.1 Die Berufsschule 560

12.8.2 Berufsfachschulen 563

12.9 Strukturkrise oder temporäre Gleichgewichtsstörung des Ausbildungssystems? Neue Herausforderungen für das duale System 566

12.9.1 Die Infragestellung des korporatistischen Steuerungsmodells in den 1990er Jahren 567

12.9.2 Berufsbildung und Strukturwandel von Wirtschaft und Arbeit 569

12.10 Reformbemühungen in den 1990er Jahren: Revision der Berufsbilder 575

12.11 Zu einem modern-offenen Ausbildungssystem: Perspektiven für eine zweite Berufsbildungsreform 579

13. Das Hochschulwesen (Karl Ulrich Mayer) 581

13.1 Die Leitidee der Universität und die aktuellen Debatten um die Hochschulreform in den 1990er Jahren 581

- 13.2 Neuer Wein in alten Schläuchen – Quantitative Strukturentwicklungen seit Ende der 1960er Jahre 585
 - 13.2.1 Hochschulen 585
 - 13.2.2 Studierende 587
 - 13.2.3 Personalbestand 593
 - 13.2.4 Ausgaben 594
- 13.3 Institutionelles Wachstum und Binnendifferenzierung 596
- 13.4 Entwicklungen in Lehre und Studium 601
- 13.5 Chancengleichheit im Zugang zu den Hochschulen 607
- 13.6 Hochschulforschung im Schatten der Lehre und der außeruniversitären Forschung 610
- 13.7 Autonomie und Steuerung: Binnenstruktur und Außenbeziehungen 612
- 13.8 Hochschulausbildung und Arbeitsmarkt 616
 - 13.8.1 Nachfrage nach hoch qualifizierten Arbeitskräften 617
 - 13.8.2 Akademikerarbeitslosigkeit 618
 - 13.8.3 Übergang von der Hochschule in den Beruf 620
 - 13.8.4 Tendenzen der Qualifikationsnachfrage 621
- 13.9 Ausblick 622

- 14. Weiterbildung (Peter Faulstich) 625
 - 14.1 Weiterbildung und «Lebenslanges Lernen» 625
 - 14.2 Historische und gesetzliche Grundlagen 627
 - 14.3 Träger und Einrichtungen der Weiterbildung: Überblick 630
 - 14.4 Finanzierung der Weiterbildung 636
 - 14.5 Betriebliche Weiterbildung: Funktionen, Angebote, Organisation 638
 - 14.6 Erwachsenenbildung und ihre Angebote 643
 - 14.7 Lernzeitansprüche und Bildungsfreistellung 644
 - 14.8 Teilnahmestrukturen 648
 - 14.9 Personal und Professionalisierung 653
 - 14.10 Angebote und Qualitätssicherung 654
 - 14.11 Neue Medien: Entwicklungstendenzen 655
 - 14.12 Perspektiven für die Weiterbildung 657

V. Einzelthemen

15. Einwandererkinder im deutschen Bildungswesen (Leonie Herwartz-Emden) 661
 - 15.1 Begriffsvielfalt: Einwanderer, Migranten, Ausländer und Aussiedler 661
 - 15.2 Migrantenfamilien: Minderheit oder deutsche Normalität? 665
 - 15.3 Wanderungsgeschehen in Deutschland – Zuzüge, Fortzüge 666
 - 15.4 Die Situation in der DDR und den neuen Bundesländern 671
 - 15.5 Die Lebenslage der Familie im Einwanderungsprozess 673
 - 15.6 Die Lage im Bildungssystem 678
 - 15.6.1 Bildungsbeteiligung von Schülern mit Migrationshintergrund 679
 - 15.6.2 Verteilung nach Schularten und Bildungsabschlüssen 683
 - 15.6.3 Unterschiede nach Nationalität und regionale Unterschiede 688
 - 15.7 Die besondere Schulsituation der Aussiedlerkinder als Seiteneinsteiger 693
 - 15.8 Schulische Maßnahmen und sozialpädagogische Integrationshilfen 695
 - 15.9 Remigration, Transmigration und Schulkarriere 697
 - 15.10 Zugewanderte Jugendliche in der Berufsausbildung 698
 - 15.11 Studierende mit Migrationshintergrund 700
 - 15.12 Implikationen für die Lehrerbildung 704
 - 15.13 Migration und Gesellschaft – Zukünftige Entwicklung 706

16. Jugendliche ohne Schulabschluss und ihre Wege in den Arbeitsmarkt (Heike Solga) 710
 - 16.1 Einleitung 710
 - 16.2 Wer sind die Jugendlichen ohne Schulabschluss? 711
 - 16.2.1 Schulischer Werdegang 711
 - 16.2.2 Soziale Herkunft 716
 - 16.2.3 Geschlechterunterschiede 721
 - 16.2.4 Jugendliche ausländischer Herkunft 723
 - 16.3 Ausbildungs- und Erwerbsbiographien 724
 - 16.3.1 Nachholen von Schulabschlüssen 727
 - 16.3.2 Ausbildung 729
 - 16.3.3 Erwerbsgeschichte 738
 - 16.3.4 Ausländische Jugendliche ohne Schulabschluss 744

- 16.4 Spätaussiedler 752
- 16.5 Resümee 753

- 17. Kinder, die besonderer pädagogischer Förderung bedürfen (Lothar Krappmann, Achim Leschinsky, Justin Powell) 755
 - 17.1 Die Auseinandersetzung um Integration und getrennte Förderung 756
 - 17.2 Von der Sonderschule zur Orientierung an Förderbereichen 758
 - 17.3 Rechtliche Entwicklungen 762
 - 17.4 Schritte zu mehr Integration 764
 - 17.5 Die Entwicklung des sonderpädagogischen Förderbedarfs 765
 - 17.6 Kinder und Jugendliche mit besonderem Förderbedarf 774
 - 17.7 Förderung im Elementar- und Primarbereich 779
 - 17.8 Zukunftsperspektive: Vielfalt der Schüler und ihrer Förderung 781

- 18. Die Lehrerbildung (Ewald Terhart) 787
 - 18.1 Einführung 787
 - 18.2 Geschichte 792
 - 18.2.1 Die Geschichte der Ausbildung des «niederen» Lehrers 793
 - 18.2.2 Die Geschichte der Ausbildung des «höheren» Lehrers 793
 - 18.3 Strukturprobleme 795
 - 18.3.1 Neues Lehrerbild – Neue Lehrerbildung: Was ist der Kern des beruflichen Auftrags der Lehrerschaft? 796
 - 18.3.2 Unzulänglichkeiten der ersten, universitären Ausbildungsphase 796
 - 18.3.3 Verhältnis von universitärer und berufspraktischer Ausbildungsphase: Getrennte Welten 797
 - 18.3.4 Zyklischer Wechsel von Überfüllung und Mangel 798
 - 18.4 Forschung zur Lehrerbildung 800
 - 18.4.1 Wer ergreift ein Lehramtsstudium? 801
 - 18.4.2 Welche Erfahrungen werden im Lehramtsstudium gemacht? 801
 - 18.4.3 Wie wirkt sich die Teilnahme am Referendariat aus? 802
 - 18.4.4 Der Eintritt in den Beruf – Eine entscheidende Phase in der Berufsbiographie eines Lehrers? 803
 - 18.5 Zukunft der Lehrerbildung: Weiterentwicklung, Verlagerung, Umbau, Abbau? 804
 - 18.5.1 Weiterentwicklung innerhalb der gegebenen Rahmenstruktur 805

- 18.5.2 Lehrerausbildung: An der Universität – oder an der Fachhochschule? 806
- 18.5.3 Gestufte Studiengänge – Bachelor, Master, Lehrer 807
- 18.5.4 Entstaatlichung der Lehrerausbildung? 809

Ausgewählte Literatur 811

Verzeichnis der Abbildungen 884

Verzeichnis der Tabellen und Übersichten 887

Die Autorinnen und Autoren 891

Sachwortregister 895

Entgegen einer KMK-Absprache wird im vorliegenden Bericht nicht von «Ländern der Bundesrepublik», sondern von «alten und neuen Bundesländern» gesprochen. Dieser Terminus wurde gewählt, um damit an frühere Arbeiten anzuschließen.